

DER BOYS' DAY 2010 IN VORARLBERG - Projektbericht

Der BOYS' DAY 2010

63 junge Männer in Vorarlberg schnupperten am 1. Juli 2010 in sozialen Berufen

Zur Auswahl standen landesweit Schnupperplätze in Kindergärten, Volksschulen, Pflegeeinrichtungen sowie Werkstätten der Lebenshilfe. Die Plätze wurden jeweils einzeln vermittelt, um den jungen Männern eine möglichst persönliche und intensive Erfahrung zu ermöglichen.

Die Hälfte der Teilnehmer schnupperte in Kindergärten. Dominic war davon so begeistert, dass er unbedingt auch am Nachmittag bleiben wollte – was natürlich möglich war. 17 Jungs sahen sich in Volksschulen das Schulleben mal von der Seite des Lehrers an, 10 Jungs informierten sich über den Job als Krankenpfleger. Vier junge Männer interessierten sich für die Stellen bei der Lebenshilfe.

WAS HABEN SIE DABEI GELERNT?

Nach dem BOYS' DAY haben wir die Teilnehmer nach ihren Erfahrungen gefragt. Sehr überrascht waren sie, wie anspruchsvoll der Job eines Kindergartenpädagogen oder Volksschullehrers ist: Die vielen unterschiedlichen Dinge die man macht, die Geduld, die die Kinder von einem fordern. Sie haben erlebt, wie wertvoll ein Mann im Kindergarten sein kann, denn sie waren als Spielpartner bei den Kindern natürlich heiß begehrt und umworben. Eine Erfahrung, die viele sehr genossen haben! Von seinen Erfahrungen in der Lebenshilfe berichtet Thomas: „Durch die Selbsterfahrung konnte ich mich teilweise hineinversetzen wie sich andere Menschen im Rollstuhl fühlen bzw. leiden müssen... Als ich „gefüttert“ wurde, merkte ich sofort, dass dies für die betreffende Person mit Sicherheit eine unangenehme Sache ist.“ Nicht jeder Teilnehmer am BOYS' DAY meldete sich ganz freiwillig an, z.T. wurden alle Jungs einer Klasse zum Schnuppertag geschickt. Wie so oft, wenn man sich etwas vielleicht gar nicht vorstellen kann, kommt es zu den größten „Aha“-Erlebnissen: Zwei junge Männer überlegen sich nach der Erfahrung BOYS' DAY, während des Zivildienstes in dieser Richtung weiter zu schnuppern!

WAS HAT DEN JUNGEN MÄNNERN BESONDERS GUT GEFALLEN?

Den Schnupperern hat es gerade dann viel Freude gemacht, wenn sie sich aktiv ins Geschehen einbringen konnten und sogar selbstständig kleine Einheiten gestalten durften. Besonders gut gefallen hat den Teilnehmern, wenn sie die Kinder begeistern konnten - beim Spielen oder bei der Arbeit mit den Kindern, egal ob beim Basteln oder bei sportlichen Aktivitäten im Freien. Das Zusammensein mit den Kindern haben die Schnupperer oft als sehr lustig erlebt. Anstrengend wurde es dann, wenn „die Kinder frech wurden und nicht gehorchten“. In den Pflegeeinrichtungen wurden die Jungs sehr freudig aufgenommen, es wurde viel gespielt und geredet, ein Junge wurde von einer Bewohnerin gleich so in Beschlag genommen, dass die Pfleger kaum mehr Zeit fanden, ihm ihre Arbeit zu zeigen! Diese Gastfreundlichkeit seitens der Betreuer und Betreuten, das Feedback das sie erhalten haben - alles sehr schöne Erfahrungen, die die Jungs beim BOYS' DAY 2010 gesammelt haben.

Die Kindergartenpädagogen, Lehrer, Pfleger und Betreuer, die bereit waren, jeweils einen Jungen für einen Tag bei sich aufzunehmen, hatten auch so ihre Erwartungen an den Tag: Sie hofften auf Jungs die interessiert und engagiert sind, die Neugierde zeigen und aktiv am Geschehen mitmachen. Größtenteils wurden ihre Erwartungen erfüllt! Manchmal waren sie erstaunt, wie jung die Schnupperer waren. Sie haben sich sehr darüber gefreut, den jungen Männern einen Einblick in ihr Berufsleben geben zu können. Viele waren über die tatkräftige Mitarbeit der Schnupperer überrascht und sagten „toll, unsere Jugend“!

WORKSHOPS

Neben dem Schnuppertag haben vier Schulen mit ihren Jungs Workshops zum Thema besucht:

Workshop „Junge Burschen informieren sich über soziale Berufe“

Einen Nachmittag lang hatten die 15 Jungs der VMS Lochau Zeit, sich Erziehungs- und Pflegeberufe anzuschauen: Im ersten Teil berichtete ein Sozialpädagoge über seinen Werdegang, seinen jetzigen Tätigkeiten für das Kinderdorf sowie an einer Hauptschule. Er erzählte, warum er sich für die Sozialpädagogik entschieden hat, was die Vor- und Nachteile seines Berufes sind, wie es ihm im Vergleich zu seinem früheren Beruf

(Grafiker) gefällt. Die Jungs waren sehr interessiert, stellten viele Fragen, waren sehr neugierig. Im zweiten Teil wurden die 15 Teilnehmer in Kleingruppen unterteilt. Jede Gruppe durfte zu verschiedenen Berufen Informationen sammeln und diese dann der Gesamtgruppe präsentieren.

Workshop „Kennst du deine Möglichkeiten?“

Die VMS Altsch, VMS Dornbirn-Baumgarten, VMS Götzis nahmen an den drei Workshops teil. Ziel des Workshops ist es, die eigene Berufsplanung anzugehen, zu hinterfragen und die Auswahl möglicher Berufe zu erweitern. Die Trainer arbeiten gemeinsam mit den jungen Männern am Thema „Berufswünsche“. Sie wollen die Jungs darauf aufmerksam machen, dass der Arbeitsmarkt oft in „männliche“ und „weibliche“ Berufe eingeteilt wird – eine Einteilung, die überhaupt keinen Sinn macht. Die Berufswahl soll sich nicht am Geschlecht, sondern an den Fähigkeiten und Interessen orientieren! Im Laufe des Nachmittags werden die Erfahrungen, Vorstellungen und Vorurteile der Schüler in den Mittelpunkt gestellt. Was ist männlich? Was nicht? Diese Fragen werden von einer ganz neuen Seite beleuchtet und die Teilnehmer erfahren viel über ihre männlichen Rollenbilder. Die Jungs erleben ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten und die ihrer Mitschüler ganz aus der Nähe.

AUSBLICK

Du möchtest selbst Erfahrungen in einem sozialen Beruf machen? Oder dich einfach mal genauer informieren? Im November 2010 kannst du das bei den „Neuen Berufen für Jungs“ im Rahmen der BIFO-Nachmittage in Dornbirn.

Der nächste BOYS´ DAY findet am 10. November 2011 statt.

Oder du nimmst an einem Workshop zu den Themen „Junge Burschen informieren sich über soziale Berufe“, „Kennst du deine Möglichkeiten“ etc. teil. Mehr Infos erhältst du auf www.junge-kirche-vorarlberg.at/boysday oder du schreibst uns ein Email an boysday@kath-kirche-vorarlberg.at.